



DIE BANK FÜR UNTERNEHMEN

ZWISCHENBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2003

INTERIM REPORT AS AT 31 MARCH 2003

2003



DIE INVESTKREDIT IM ÜBERBLICK INVESTKREDIT AT A GLANCE

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN. KEY FIGURES	31.3.03	31.12.02
Zinsspanne ¹⁾ . <i>Interest margin</i> ¹⁾	0,82 %	0,85 %
Cost-Income-Ratio ²⁾ . <i>Cost-income ratio</i> ²⁾	41,5 %	44,3 %
Return on Assets ³⁾ . <i>Return on assets</i> ³⁾	1,33 %	1,04 %
Return on Equity vor Steuern ⁴⁾ . <i>Pre-tax return on equity</i> ⁴⁾	24,1 %	19,8 %
Return on Equity – Konzernüberschuss ⁵⁾ . <i>Return on equity – net profit</i> ⁵⁾	11,2 %	11,3 %
Kernkapitalquote. <i>Core capital ratio</i>	7,1 %	7,7 %
Eigenmittelquote. <i>Total capital ratio</i>	11,8 %	12,8 %

1) Zinsüberschuss in Relation zu durchschnittlicher Bilanzsumme. *Ratio of net interest income to average total assets*

2) Verwaltungsaufwand in Relation zu Betriebserträgen (Kosten-/Ertragskoeffizient). *Ratio of general administrative expenses to income*

3) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichen risikogewichteten Aktiva (Gesamtkapitalrentabilität). *Ratio of pre-tax profit to average risk-weighted assets*

4) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite). *Ratio of pre-tax profit to average equity*

5) Konzernüberschuss in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite nach Steuern). *Ratio of net profit to average equity*

ERFOLGSRECHNUNG. INCOME STATEMENT	1-3/03	1-3/02	+/-
Zinsüberschuss in EUR Mio. <i>Net interest income in EUR m</i>	28,8	30,3	-5 %
Überschuss vor Steuern in EUR Mio. <i>Pre-tax profit in EUR m</i>	19,0	23,1	-18 %
Konzernüberschuss in EUR Mio. <i>Net profit in EUR m</i>	8,8	9,9	-11 %
Gewinn je Aktie in EUR. <i>Earnings per share in EUR</i>	1,39	1,56	-11 %

AUSGEWÄHLTE ZAHLEN. SELECTED FIGURES	31.3.03	31.12.02	+/-
Bilanzsumme in EUR Mio. <i>Total assets in EUR m</i>	14.553	13.479	+8 %
Finanzierungen ⁶⁾ in EUR Mio. <i>Financing</i> ⁶⁾ in EUR m	10.874	10.626	+2 %
Kernkapital gemäß BWG in EUR Mio. <i>Core capital pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m</i>	417	428	-3 %
Eigenmittel gemäß BWG in EUR Mio. <i>Own funds pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m</i>	693	710	-2 %
Mitarbeiter (Stichtag). <i>Number of employees (as at 31.3.)</i>	378	372	+2 %

6) Forderungen, Haftungen, Treuhandkredite sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (ausgenommen Staaten und Banken).

Loans and advances, provisions for guarantees, trust loans as well as bonds and other fixed-income securities (except those issued by states and banks).

INVESTKREDIT-AKTIE. INVESTKREDIT SHARES	31.3.03	31.12.02	+/-
Ultimokurs in EUR. <i>Period end price in EUR</i>	41,60	41,25	
Marktkapitalisierung in EUR Mio. <i>Market capitalisation in EUR m</i>	263,5	261,2	+1 %

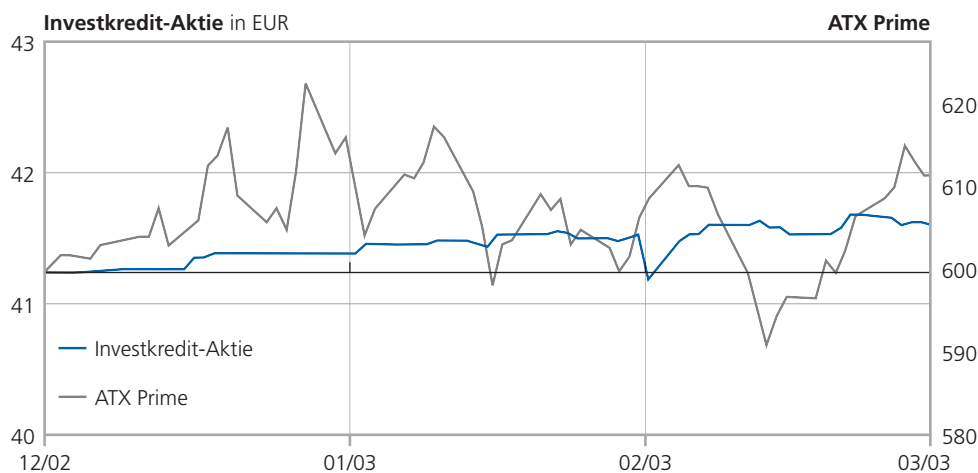
RATINGS		Langfristig Long-term	Kurzfristig Short-term
Investkredit Bank AG	Moody's Investors Service	A1	P-1
Kommunalkredit Austria AG	FitchRatings Moody's Investors Service	AA- Aa3	F1+ P-1

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR, SEHR GEEHRTE KUNDEN DER INVESTKREDIT,

die Spezialbanken-Gruppe Investkredit mit den drei Segmenten Unternehmen, Kommunen und Immobilien hat sich bis zum 31. März 2003 weiterhin erfreulich entwickelt. Im ersten Quartal ist die Bilanzsumme um 8 % auf rund EUR 14,6 Mrd. angestiegen. Wenngleich der Überschuss das überdurchschnittlich hohe Ergebnis der Vergleichsperiode 2002 nicht erreicht hat, übertraf er die Werte der letzten drei Quartale 2002. Mit der Etablierung der Geschäftsstellen in Frankfurt, Prag und Warschau hat die Investkredit Bank AG ihre Internationalisierungsstrategie umgesetzt. Schwerpunkte sind die Finanzierung von mittelständischen Unternehmen und – in den Reformstaaten – auch Transaktionen im Bereich Immobilien. Die Vorbereitungen zur Eröffnung einer Repräsentanz in der Slowakischen Republik im Herbst diesen Jahres wurden getroffen. Mit dem Lead Management der Jenbacher-Anleihe in Höhe von EUR 70 Mio. eröffnete die Investkredit Bank AG den Unternehmensanleihenkalender und setzte ihre Serie der Corporate Bond-Emissionen erfolgreich fort. Die im Jänner begebene Emission brachte den erwarteten Zeichnungserfolg. Privatanleger zeichneten rund ein Drittel des Volumens, der Rest entfiel auf institutionelle Investoren und Banken.

MARKTSITUATION Die Irak-Krise belastete im ersten Quartal 2003 die internationale Wirtschaftsentwicklung über sinkende Aktienkurse und steigende Erdölpreise. In der EU kamen die Euro-Aufwertung und eine schwache Binnennachfrage als dämpfende Faktoren hinzu. Insbesondere in Deutschland sind noch keine Anzeichen einer Erholung aus der Stagnation zu erkennen. Auch in Ost-Mitteleuropa ist die schlechte Konjunkturlage Westeuropas spürbar. Die polnische Wirtschaft verlor infolge der restriktiven Geldpolitik zur Eindämmung des Leistungsbilanzdefizits an Dynamik. In der Tschechischen Republik blieb die Konsumnachfrage lebhaft, während die Investitionen kaum anstiegen. In Österreich gestaltete sich das Wachstum der Sachgüterproduktion nachfragebedingt gering. Die Unternehmen bewerten die Produktionsentwicklung derzeit noch verhalten und verschieben aufgrund der unsicheren Stimmung die Umsetzung von Investitionsprojekten.

INVESTKREDIT-AKTIE Die langfristige Ausrichtung der Investkredit-Aktie, die im Prime Market der Wiener Börse notiert, bewährte sich auch im ersten Quartal 2003. In dem nach wie vor turbulenten wirtschaftlichen Umfeld blieb der Aktienkurs mit einer Steigerung um 1 % stabil.



ERTRAGSENTWICKLUNG Der **Zinsüberschuss** verringerte sich gegenüber dem überdurchschnittlich hohen Wert aus dem ersten Quartal 2002 auf EUR 28,8 Mio. Die in US-Dollar angefallenen Zinsmargen sind durch den Rückgang des Devisenkurses gegenüber dem Vorjahr gesunken. Das **Kreditrisikoergebnis** spiegelt weiterhin die vorsichtige Bewertungspolitik der Investkredit-Gruppe wider, wenngleich der Aufwand mit EUR 3,3 Mio. um 49 % unter der Vorjahresvergleichsperiode liegt. Das Provisionsergebnis, das vor allem durch die Abwicklung der Umweltförderung beeinflusst ist, hat sich um 49 % auf EUR 2,2 Mio. verbessert. Die Handelsaktivitäten waren von höheren Volatilitäten infolge des Irak-Krieges und einem negativen Devisenergebnis aus dem Bereich Immobilien beeinflusst. Die Gruppe erzielte ein **Handelsergebnis** von EUR -0,03 Mio., wobei vor allem der Wertpapierbereich deutliche Verbesserungen verzeichnete. Auch das **Finanzanlageergebnis** beinhaltet erfolgreiche

Wertpapiertransaktionen und zwar überwiegend aus dem Bereich Kommunen. Mit EUR 5,3 Mio. liegt das Finanzanlageergebnis um 88 % über dem Vorjahresvergleichswert. Der **Verwaltungsaufwand** hat sich um 10 % auf EUR 12,8 Mio. erhöht. Vor allem der Personalaufwand ist infolge der räumlichen Markterweiterung und der Expansion des Geschäftsvolumens um EUR 0,9 Mio. oder 12 % angestiegen. Der **sonstige betriebliche Erfolg** war im ersten Quartal des Vorjahres stark von Bewertungsgewinnen aus Derivaten, die im Segment Kommunen abgeschlossen wurden, geprägt. Bewertungsverluste im laufenden Quartal führten dazu, dass der sonstige betriebliche Erfolg mit einem Aufwand von EUR 1,1 Mio. abschloss. Dementsprechend war auch der **Überschuss vor Steuern** mit EUR 19,0 Mio. geringer als im ersten Quartal 2002. Vergleicht man das erste Quartal 2003 hingegen mit einem Viertel des Gesamtjahres 2002, so zeigt sich eine moderate, plankonforme Verbesserung im laufenden Geschäftsjahr. Nach Abzug von Steuern und Fremdanteilen von Partnern an Tochtergesellschaften errechnet sich ein **Konzernüberschuss** von EUR 8,8 Mio. Das entspricht einem Rückgang um 11 % gegenüber dem ersten Quartal 2002 bzw. einer Steigerung um 10 % gegenüber dem Viertel des Gesamtjahres 2002.

BILANZSTRUKTUR UND KAPITALENTWICKLUNG Das **Bilanzsummenwachstum** um 8 % gegenüber dem Jahresultimo 2002 auf EUR 14,6 Mrd. ist wie in den letzten Jahren vor allem durch den Zuwachs bei Kommunalfinanzierungen begründet. Die Refinanzierung erfolgte in erster Linie durch Anleiheemissionen. Die verbrieften Verbindlichkeiten sind im ersten Quartal auf EUR 9,4 Mrd. weiter angestiegen. Die Kapitalquoten haben sich gegenüber dem Jahresultimo durch die Expansion nur geringfügig verringert. Die **Kernkapitalquote** beträgt 7,1 %, die **Eigenmittelquote** 11,8 %.

SEGMENT UNTERNEHMEN Bei **Unternehmensfinanzierungen** wurde im ersten Quartal 2003 neben der Akquisition von Neugeschäft großes Augenmerk auf das Risikomanagement der bestehenden Engagements und die Analyse der Bonitätseinstufung (bankinternes Rating) gelegt. Die Nachfrage nach langfristigen Krediten seitens der österreichischen Unternehmen ist im ersten Quartal 2003 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres weniger dynamisch. Dies kommt im relativ geringeren Auszahlungsvolumen der Bank zum Ausdruck. Auch das gesteigerte Bewusstsein hinsichtlich Risiko-Ertragsdenken hatte Auswirkungen auf die Konditionengestaltung auf der Angebotsseite. Gleichzeitig ist in der Investment Grade-Kategorie (Unternehmen mit Ratings von zumindest BBB-) der Konditionenwettbewerb der Banken wieder stärker ausgeprägt. Bei den Finanzierungsanlässen steht die Sicherung der Liquidität seitens der Unternehmen eindeutig im Vordergrund. Der Bereich Immobilien- und Projektfinanzierung verzeichnete im ersten Quartal eine unverändert intensive Nachfrage, wenngleich sich die Realisierung einiger Projekte verzögert. Das Angebot von Neuemissionen an **Asset Backed Securities** im ersten Quartal 2003 umfasste in etwa das Volumen des Vorjahres: Die Investitionen für das eigene ABS-Portfolio in diesem Zeitraum konzentrierten sich auf Senior Tranchen von ABS-Transaktionen mit hoher Risikostreuung in den damit finanzierten Portfolios, um die Ratingstabilität und damit die Qualität des ABS-Portfolios zu festigen.

Die weiterhin lebhaft nachgefragte im Geschäftsfeld **Corporate Finance** zeigt, dass sich die Investkredit-Gruppe als wichtiger Anbieter in diesem Bereich etabliert. Erfolgsfaktor dafür ist das breite Angebotspektrum an Finanzierungsinstrumenten – von Beteiligungskapital über Mezzaninkapital bis zu klassischen langfristigen Krediten – sowie das Angebot an spezialisierten Mergers & Acquisitions-Beratungsleistungen durch die Europa Consult. Deren Schwerpunkte lagen im ersten Quartal bei Management Buy-Outs (MBOs) und Management Buy-Ins (MBIs) sowie in der Strukturierung von Nachfolgelösungen bei Familienunternehmen. Im Rahmen des Mezzaninkapitalfonds INVEST MEZZANIN wurde im ersten Quartal ein weiteres Projekt realisiert. Gegenwärtig konzentriert sich INVEST MEZZANIN auf die Finanzierung von MBOs/MBIs und die Akquisitions- und Expansionsfinanzierungen mittelständischer Unternehmen. Die Investitionen der INVEST EQUITY Beteiligungs-AG haben sich im Bereich Mid-Market-Buy-Outs in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld positiv entwickelt. Aus den New Economy-Beteiligungen zieht sich die INVEST EQUITY weiter zurück.

Die internationalen Finanzmärkte standen ganz im Zeichen des Irak-Krieges. Spekulationen über die Dauer des Krieges, die Rohölpreise und die internationale Konjunktur führten zu entsprechenden Volatilitäten auf den Märkten. Realwirtschaftliche Überlegungen wurden dadurch völlig in den Hintergrund gedrängt. In diesem unberechenbaren Umfeld empfahl die Investkredit ihren **Treasury- und Veranlagungskunden** kurzfristige Marktrisiken zu minimieren und gegebenenfalls Marktbewegungen auszunützen um sich auf günstigen Niveaus gegen Zins- und/oder Währungsrisiken abzusichern. Die Nachfrage nach Investmentfonds blieb vor diesem Hintergrund gering. Das Einlagengeschäft über die Investkredit International Bank p.l.c., Malta verzeichnete eine leichte Steigerung. Im Bereich der langfristigen Refinanzierung begab die Investkredit Bank AG im

Februar eine 5-jährige Anleihe. Unter dem gemeinsamen Lead Management der Bank of America, der Credit Suisse First Boston und der DZ-Bank wurde eine Floating Rate Note in Höhe von EUR 350 Mio. am internationalen Kapitalmarkt erfolgreich platziert.

SEGMENT KOMMUNEN Das Geschäftsvolumen der Kommunalkredit hat sich im ersten Quartal um rund EUR 500 Mio. erhöht, wobei insbesondere der Abschluss einiger strukturierter Finanzierungen in Österreich und in der Schweiz hervorzuheben ist. Gut entwickelte sich auch das kommunale Immobilienleasing. Im Februar wurde das EIB-Globaldarlehen für kommunale Infrastrukturinvestitionen um EUR 45 Mio. aufgestockt; weitere EUR 15 Mio. werden CEE-Staaten zur Verfügung stehen. Im Geschäftsfeld Treuhandmanagement wurde die Kommunalkredit im ersten Quartal mit einem ersten Arrangingmandat für Cross-Border-Transaktionen im Abwasserbereich betraut. Die Kommunalkredit erhielt gemeinsam mit Dexia Capital Markets die Funktion des Co-Leads für das EUR 1 Mrd. EMTN-Programm der Stadt Prag, die damit ihren Refinanzierungsbedarf deckt. Die weitere Erhöhung der Bilanzsumme resultiert aus Investitionen in Wertpapiere öffentlicher Emittenten.

Die Refinanzierung erfolgt verstärkt über zahlreiche Privatplatzierungen, vor allem in Japan, wobei bereits 30 Privatplatzierungen mit einem Volumen von über EUR 400 Mio. abgeschlossen wurden. Die Steigerung des Finanzanlageergebnisses hat wesentlich zum Segmentergebnis mit einem Überschuss nach Steuern von EUR 8,5 Mio. beigetragen. Daraus ergibt sich ein Return on Equity auf Basis Konzernüberschuss von 28,2 % nach 17,9 % zum 31.12.2002.

SEGMENT IMMOBILIEN Europolis Invest konzentrierte sich im ersten Quartal auf die Diversifizierung des Portfolios und prüfte mehrere Investitionsmöglichkeiten im Sektor Logistik-Immobilien und Einkaufszentren. Der Jahresbeginn wurde auch zu einer intensiven Diskussion über den regionalen Fokus der Europolis-Aktivitäten vor dem Hintergrund der EU-Erweiterung genutzt. Im Bereich Einkaufszentren hat Europolis Invest einen Vorvertrag mit einem der größten internationalen Handelsunternehmen unterzeichnet. Inhalt ist der Ankauf von zunächst zwei hochwertigen Shopping Zentren in der Tschechischen Republik und der Beginn einer längerfristigen Zusammenarbeit mit dem Ziel, ähnliche Projekte in der gesamten Region zu erwerben. In der Refinanzierung des Portfolios zeigte sich die Bedeutung der Kurssicherungsmaßnahmen, wodurch die Wechselkursänderung zwischen Euro und US-Dollar weitgehend ohne negative Auswirkungen verkraftet werden konnte. Eine schwierige Marktsituation in Warschau und Budapest hat zu einem Anstieg des Leerstandes bei den Büroimmobilien geführt. Zum Ende des Quartals liegt die Leerstandsquote des Gesamtportfolios nun bei rund 9 %. Die neuesten Marktberichte zeigen allerdings wieder eine leichte Nachfragebelebung bei der Vermietung.

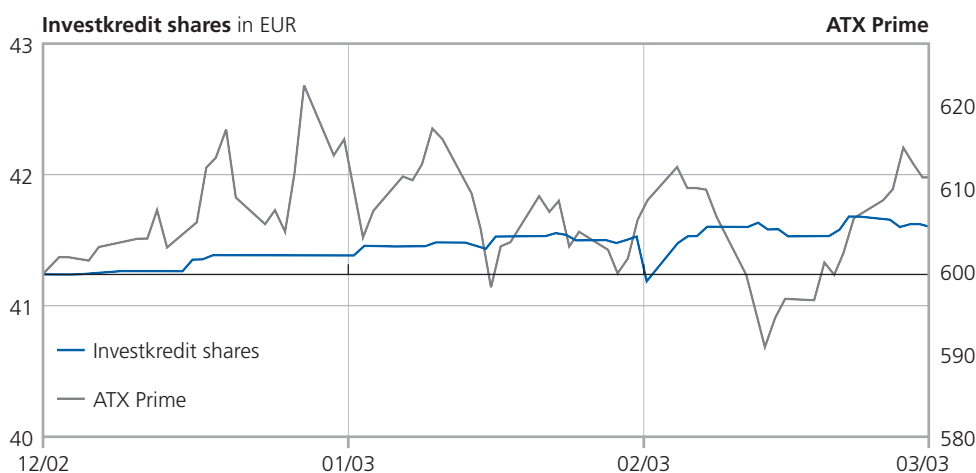
AUSBLICK Der „kurze“ Irak-Krieg und die in der Folge einsetzende Erholung auf Aktien- und Rohölmärkten lassen für 2003 ein moderates Wirtschaftswachstum von real +1,1 % erwarten. Die österreichische Wirtschaft dürfte damit etwa so stark expandieren wie der Durchschnitt des Euro-Raumes. Die Zurückhaltung bei den Investitionen wird spürbar bleiben. Die Ausrüstungsinvestitionen dürften heuer real um etwa 3 % steigen, nachdem sie seit 2000 kumuliert um rund 13 % zurückgegangen sind. Zielsetzung der Investkredit für das laufende Jahr bleibt es, weiterhin ein klar erkennbares Profil einer Spezialbanken-Gruppe mit zeitgerechten Geschäftsfeldern zu bieten. Das differenzierte Leistungsspektrum soll sukzessive in einem erweiterten räumlichen Wirkungskreis angeboten werden. Auftragsstand und Vorschauwerte der Investkredit Bank AG für das Jahr 2003 sprechen aus heutiger Sicht für die Einhaltung der vorsichtig geplanten Auszahlungsvolumina. Wichtige Volumensimpulse und Beiträge zur Nettoexpansion und Ertragsentwicklung der Bank werden aus den Geschäftsstellen erwartet. Vor diesem Hintergrund strebt die Investkredit ein moderates Wachstum an. Die Ergebnisse der Investkredit-Gruppe sollen ein gegenüber dem Vorjahreswert von 11,3 % verbessertes RoE-Niveau ermöglichen.

DEAR SHAREHOLDER, DEAR INVESTKREDIT CUSTOMER,

The results of our specialist banking group with its corporate, local government and real estate segments have continued to improve most satisfactorily in the period up to 31 March 2003. Total assets in the first quarter rose by 8% to around EUR 14.6 bn. Even if the profit did not quite match the exceptionally high result for the comparable period in the previous year, it exceeded the figure for the last three quarters of 2002. The focus is on the financing of medium-sized companies and – in the transition countries – also on real estate transactions. Preparations have been made for the opening of a representative office in the Slovak Republic this autumn. With the lead management of the EUR 70 m Jenbacher bond, Investkredit Bank AG opened the corporate bond calendar and successfully continued with its series of corporate bond issues. As expected, the issue in January was well subscribed. Private investors subscribed around one third of the volume with the rest going to institutional investors and banks.

THE MARKET SITUATION The crisis in Iraq depressed developments in the international economy with falling share prices and rising oil prices. Additional factors in the EU were the appreciation of the euro and poor domestic demand. Particularly in Germany, there are still no visible signs of a recovery from stagnation. The poor economic situation in Western Europe can also be felt in Central and Eastern Europe. Owing to the restrictive monetary policy intended to hold back the balance of payments deficit, the Polish economy lost steam. Consumption remained buoyant in the Czech Republic but capital expenditure hardly rose. In Austria, low demand meant that growth in manufacturing production was low. Companies are still cautious with their forecasts on production and, due to the uncertainties, are postponing capital expenditure projects.

INVESTKREDIT SHARES The long-term trend for Investkredit shares, which are listed in the Prime Market segment of the Vienna Stock Exchange again held up in the first quarter. In the ongoing turbulent economic environment, the share price remained stable with a 1% increase.



INCOME DEVELOPMENT Net interest income fell in comparison with the exceptionally high figure for the first quarter of 2002 to EUR 28.8 m. Interest margins in US dollars dropped against the previous year as a result of the fall in the exchange rate. Credit risk provisions (net) continued to reflect the Investkredit Group's cautious valuation policy, even if expense of EUR 3.3 m was 49% below the comparable period in the previous year. Net fee and commission income, influenced above all by transactions subsidising the environment rose by 49% to EUR 2.2 m. Higher volatility as a result of the Iraq war and currency losses on the real estate segment influenced trading activity. Nevertheless, the Group achieved a trading result of EUR -0.03 m with the securities segment showing a particularly significant improvement. Net income from investments includes successful securities transactions, mainly in the local government segment. Net income from investments of EUR 5.3 m was 88% above the comparable figure for the previous year. General administrative expenses rose by 10% to EUR 12.8 m. Personnel expenses rose particularly sharply as a result of the expansion of both the physical market and business volume by EUR 0.9 m or 12%. Balance of other income and expenses in the first quarter of the previous year were strongly character-

ised by valuation gains from derivatives that the local government segment had transacted. Valuation losses in the current quarter meant that other operating earnings ended up as an expense of EUR 1.1 m. Accordingly, the **pre-tax profit** of EUR 19.0 m was lower than in the first quarter of 2002. Compared, however, with a quarter of the whole of 2002, the first quarter of 2003 shows a moderate improvement in line with the budget for the current financial year. After deducting taxes and the minority interests of partners in subsidiaries, **net profit** comes to EUR 8.8 m. That is equivalent to a drop of 11% against the first quarter of 2002 or a rise of 10% against a quarter of the whole of 2002.

BALANCE SHEET STRUCTURE AND CAPITAL DEVELOPMENT A 8% **growth in total assets** against the year-end of 2002 to EUR 14.6 bn was, as in recent years, mainly due to growth in local government finance. Refinancing was mainly achieved by issuing bonds. Securitised liabilities rose again in the first quarter to EUR 9.4 bn. Capital ratios have only risen slightly compared to year-end as a result of the expansion. The **core capital ratio** amounts to 7.1% and the **total capital ratio** 11.8%.

CORPORATES As well as acquiring new **corporate lending** business, the Bank paid particular attention in the first quarter of 2003 to managing risk in existing commitments and analysing grades of creditworthiness (internal rating by the Bank). Demand for long-term loans by Austrian corporates in the first quarter of 2003 was not as strong as in the comparable period of the previous year. This is reflected in the relatively lower volume of funds paid out by the Bank. The raised awareness of the need to think in terms of the relationship between risk and earnings also had an effect on the structuring of conditions offered. At the same time, the competition between banks for the best conditions in the investment grade category (corporates with ratings of at least BBB-) is stronger than ever. Securing liquidity has now without question become the main financing issue for corporates. The real estate and project finance segment continued to show the same high level of demand in the first quarter even if realisation of a number of projects was delayed.

The volume of new issues of **asset-backed securities** offered in the first quarter of 2003 was about the same as in the previous year. Investments over this period for the Bank's own ABS portfolio concentrated on senior tranches of ABS transactions with a good spread of risks in the portfolios financed by them, in order to firm up the rating stability and thus the quality of the ABS portfolio.

Continued lively demand in the **corporate finance** area shows that the Investkredit Group is now established as a significant partner in this field. One of the success factors is the broad range of financing instruments on offer – from equity capital through mezzanine capital to classic long-term loans – as is the offer of specialised merger and acquisitions consulting services by Europa Consult. The latter company concentrated in the first quarter on management buy-outs (MBOs) and management buy-ins (MBIs) as well as on the structuring of solutions to succession issues at family businesses. The mezzanine capital fund, INVEST MEZZANIN realised another project in the first quarter. INVEST MEZZANIN is currently concentrating on financing MBOs/MBIs as well as acquisitions by and the expansion of medium-sized corporates. Investments by INVEST EQUITY Beteiligungs-AG in the mid-market buy-out segment developed well in an economically difficult environment. INVEST EQUITY continues to hold back from new economy investments.

The Iraq war dominated international financial markets. Speculations about how long the war would last, oil prices and the state of the international economy meant a corresponding degree of volatility on the markets. As a result, considerations about the real economy were almost completely neglected. In these times when anything could happen, Investkredit recommends its **treasury and asset management clients** to minimise short-term market risks and occasionally to take advantage of movements in the markets in order to hedge themselves at a favourable level against interest-rate and/or currency risks. Against this background, the demand for investment funds remained low. Deposit business with Investkredit International Bank p.l.c., Malta increased slightly. On the long-term refinancing side, Investkredit Bank AG issued a 5-year bond in February. Under the joint lead management of Bank of America, Credit Suisse First Boston and DZ-Bank, a EUR 350 m Floating Rate Note was successfully placed on the international capital market.

LOCAL GOVERNMENT Kommunalkredit's business volume rose by around EUR 500 m in the first quarter, whereby the completion of a number of structured financings in Austria and Switzerland was particularly noteworthy. Local government real estate leasing also developed well. In February, the EIB global loan for investments in local government infrastructure was rai-

sed by EUR 45 m; a further EUR 15 m will be made available to Central and Eastern European states. In the field of trust management in the first quarter, Kommunalkredit was awarded its first arranging mandate in the sewage treatment area. Kommunalkredit and Dexia Capital Markets were co-lead managers of the City of Prague's EUR 1 bn EMTN programme, thus covering Prague's refinancing requirements. The further rise in total assets is the result of investments in securities issued by the public sector. Refinancing has increasingly been based on private placements, above all on the Japanese market where there have already been 30 private placements with a volume of over EUR 400 m. The increase in net income from investments was a major contributor to the segment's result with an after-tax profit of EUR 8.5 m. This gives a return on equity based on net profit of 28.2% compared to 17.9% on 31 December 2002.

REAL ESTATE Europolis Invest concentrated in the first quarter on diversifying its portfolio and investigated several investment opportunities in the shape of logistics properties and shopping centres. Europolis also used the beginning of the year for an intensive discussion on the regional focus of its activities against the background of the EU's expansion. Europolis has signed a preliminary agreement concerning shopping centres with one of the largest international trading companies. It concerns the purchase initially of two very valuable shopping centres in the Czech Republic and marks the beginning of a longer-term relationship with the goal of acquiring similar projects throughout the region. In refinancing its portfolio, Europolis was largely unaffected by the changes in the euro/US dollar exchange rate, thus demonstrating the significance of currency hedging. Difficult markets in Warsaw and Budapest meant an increase in empty office space. At the end of the quarter, the ratio of empty space to the total portfolio now stands at around 9%. Latest market reports, however, show a slight revival in demand for rental properties.

THE OUTLOOK The "short" Iraq war and the resulting recovery of the stock and crude oil markets that has set in give hope for moderate economic growth in real terms of +1.1%. The Austrian economy ought then to expand at roughly the same pace as the average in the euro area. Reluctance to indulge in capital expenditure will continue to be a feature. Capital expenditure on machinery and equipment this year should go up in real terms by about 3%, having fallen by around 13% overall since 2000. Investkredit's aim for the current year continues to be to present the clearly identifiable profile of a specialist banking group with up-to-date areas of business. It aims to offer its varied range of services step-by-step to an increasingly wide geographical area. Looked at from today, Investkredit Bank AG's order book and forecasts for 2003 support the likelihood that it will be able to stick to the conservative budget for the volume of funds that will have to be paid out. The Bank expects its branch offices to give a significant boost to its business volume and to contribute to its net expansion and the development of its earnings. Against this background, Investkredit is aiming for moderate growth. Compared with the 11.3% figure in the previous year, the Investkredit Group's results ought to allow for an improved level of RoE.



Dr. Wilfried Stadler



Mag. Klaus Gugglberger

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER INVESTKREDIT-GRUPPE
ZUM 31. MÄRZ 2003
INCOME STATEMENT OF THE INVESTKREDIT GROUP AS AT
31 MARCH 2003**

ERFOLGSRECHNUNG in EUR 1.000	Notes	1-3/03	1-3/02	+/-
INCOME STATEMENT in EUR 1,000				
Zinsen und ähnliche Erträge. <i>Interest and similar income</i>		271.175	269.485	1 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>Interest and similar expenses</i>		-242.425	-239.217	1 %
Zinsüberschuss. Net interest income	(2)	28.750	30.268	-5 %
Kreditrisikoergebnis. <i>Credit risk provisions (net)</i>	(3)	-3.338	-6.569	-49 %
Provisionserträge. <i>Fee and commission income</i>		3.313	2.983	11 %
Provisionsaufwendungen. <i>Fee and commission expenses</i>		-1.133	-1.518	-25 %
Provisionsergebnis. <i>Net fee and commission income</i>	(4)	2.180	1.465	49 %
Handelsergebnis. <i>Trading result</i>	(5)	-31	1.042	-103 %
Finanzanlageergebnis. <i>Net income from investments</i>	(6)	5.331	2.829	88 %
Verwaltungsaufwand <i>General administrative expenses</i>	(7)	-12.831	-11.624	10 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg <i>Balance of other income and expenses</i>	(8)	-1.111	5.659	-120 %
Außerordentliches Ergebnis <i>Balance of extraordinary income and expenses</i>		0	0	-
Überschuss vor Steuern. Pre-tax profit		18.950	23.070	-18 %
Ertragsteuern. <i>Taxes on income</i>		-4.764	-7.575	-37 %
Überschuss nach Steuern. After-tax profit		14.186	15.495	-8 %
Fremdanteil am Überschuss. <i>Minority interests</i>		-5.377	-5.604	-4 %
Konzernüberschuss. Net profit	(1)	8.809	9.892	-11 %

Für die Berechnung des Gewinns je Aktie wurde der Konzernüberschuss zu der in diesem Zeitraum durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktienanzahl von 6,33 Mio. (Vorjahresvergleichsperiode ebenfalls 6,33 Mio.) in Bezug gesetzt. *The earnings per share were calculated by dividing the net profit by the average number of shares outstanding in the period, namely, 6.33 m (comparative figure for the previous year, also 6.33 m).*

in EUR 1.000. in EUR 1,000	1-3/03	1-3/02
Gewinn je Aktie. <i>Earnings per share</i>	1,39	1,56

Zum 31. März 2003 waren ebenso wie im Vorjahr keine ausübzbaren Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf. Der unverwässerte Gewinn je Aktie entspricht damit dem verwässerten Gewinn je Aktie. *As at 31 March 2003, as in the previous year, there where no outstanding exercisable conversion or option rights. The undiluted earnings per share correspond with the diluted earnings per share.*

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IM QUARTALSVERGLEICH INCOME STATEMENT: QUARTERLY COMPARISON

ERFOLGSRECHNUNG in EUR 1.000 INCOME STATEMENT in EUR 1,000	1 Q/02	2 Q/02	3 Q/02	4 Q/02	1 Q/03	+/- 1. Quartal 1st quarter
Zinsüberschuss. <i>Net interest income</i>	30.268	26.515	26.650	21.498	28.750	-5 %
Kreditrisikoergebnis <i>Credit risk provisions (net)</i>	-6.569	-3.194	-1.063	-1.543	-3.338	-49 %
Provisionsergebnis <i>Net fee and commission income</i>	1.465	1.754	2.564	4.154	2.180	+49 %
Handelsergebnis. <i>Trading result</i>	1.042	-1.133	-2.104	4.361	-31	-103 %
Finanzanlageergebnis <i>Net income from investments</i>	2.829	3.159	-956	-9.197	5.331	+88 %
Verwaltungsaufwand <i>General administrative expenses</i>	-11.624	-12.300	-13.175	-14.765	-12.831	+10 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg <i>Balance of other income and expenses</i>	5.659	-3.887	-1.502	7.380	-1.111	-120 %
Außerordentliches Ergebnis <i>Balance of extraordinary income and expenses</i>	0	0	0	0	0	-
Überschuss vor Steuern Pre-tax profit	23.070	10.913	10.414	11.888	18.950	-18 %
Ertragsteuern. <i>Taxes on income</i>	-7.575	-3.144	-361	1.829	-4.764	-37 %
Überschuss nach Steuern After-tax profit	15.495	7.768	10.053	13.717	14.186	-8 %
Fremdanteil am Überschuss <i>Minority interests</i>	-5.604	-2.954	-4.069	-2.407	-5.377	-4 %
Konzernüberschuss. Net profit	9.892	4.814	5.984	11.310	8.809	-11 %

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG MIT IFRS (FRÜHER IAS)

Der vorliegende Zwischenbericht gemäß IFRS für die Investkredit-Gruppe wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS und deren Interpretationen durch das Standard Interpretations Committee (SIC) erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2002 angewandt.

STATEMENT OF COMPLIANCE WITH IFRS (FORMERLY IAS)

The present interim report for the Investkredit Group according to the International Financial Reporting Standards (IFRS) was prepared on the basis of the Standards issued by the International Accounting Standards Board (IASB) and their interpretations by the Standard Interpretations Committee (SIC). The same accounting principles were applied as in the preparation of the financial statements 2002.

ZWISCHENBILANZ DER INVESTKREDIT-GRUPPE ZUM 31. MÄRZ 2003 INVESTKREDIT GROUP INTERIM BALANCE SHEET AS AT 31 MARCH 2003

AKTIVA in EUR 1.000

ASSETS in EUR 1,000	Notes	31.3.03	31.12.02	+/-
Barreserve. <i>Cash reserve</i>		10.568	5.603	89 %
Forderungen an Kreditinstitute. <i>Loans and advances to banks</i>		1.151.742	893.906	29 %
Forderungen an Kunden. <i>Loans and advances to customers</i>	(9)	7.731.001	7.486.723	3 %
Risikovorsorgen. <i>Risk provisions for loans and advances</i>	(10)	-78.408	-75.419	4 %
Handelsaktiva. <i>Trading assets</i>	(11)	187.753	171.847	9 %
Finanzanlagen. <i>Financial investments</i>	(12)	5.120.604	4.552.530	12 %
Sachanlagen. <i>Property and equipment</i>		356.940	362.320	-1 %
Übrige Aktiva. <i>Other assets</i>	(13)	73.297	81.324	-10 %
Bilanzsumme. <i>Total assets</i>	(21)	14.553.496	13.478.833	8 %

PASSIVA in EUR 1.000

LIABILITIES AND EQUITY in EUR 1,000		31.3.03	31.12.02	+/-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Amounts owed to banks</i>	(14)	2.839.116	2.540.653	12 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden <i>Amounts owed to customers</i>	(15)	728.703	475.097	53 %
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Securitised liabilities</i>	(16)	9.411.314	9.004.629	5 %
Rückstellungen. <i>Provisions</i>	(17)	47.058	47.812	-2 %
Übrige Passiva. <i>Other liabilities</i>	(18)	680.373	541.323	26 %
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital</i>	(19)	348.923	382.122	-9 %
Anteile in Fremdbesitz. <i>Minority interests</i>		179.047	177.571	1 %
Eigenkapital. <i>Equity</i>		318.962	309.626	3 %
Bilanzsumme. <i>Total liabilities and equity</i>	(21)	14.553.496	13.478.833	8 %

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY

in EUR 1.000. in EUR 1,000	31.3.03	31.12.02	+/- 03	+/- 02
Gezeichnetes Kapital. <i>Subscribed capital</i>	46.000	46.000	0	0
Kapitalrücklagen. <i>Capital reserve</i>	61.047	61.047	0	0
Gewinnrücklagen i.e.S. <i>Retained earnings</i>	235.001	193.883	41.118	51.026
Hedgerücklage. <i>Hedging reserve</i>	-25.566	-16.975	-8.591	-8.471
Konzernüberschuss. <i>Net profit</i>	8.809	32.000	-23.191	8.868
Ausschüttung der Investkredit Bank AG <i>Dividend paid by Investkredit Bank AG</i>	-6.330	-6.330	0	0
Eigenkapital insgesamt. <i>Equity aggregate</i>	318.962	309.626	9.336	51.423

KAPITALFLUSSRECHNUNG CASH FLOW STATEMENT

in EUR 1.000. in EUR 1,000	1-3/03	1-12/02
Zahlungsmittelbestand zum Ende des Vorjahres <i>Cash and cash equivalents at the end of the previous period</i>	5.603	15.106
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit <i>Cash flow from operating activities</i>	146.875	196.310
Cashflow aus Investitionstätigkeit <i>Cash flow from investing activities</i>	-103.856	-334.728
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit <i>Cash flow from financing activities</i>	-39.530	134.688
Effekte aus. <i>Effects of</i>		
Wechselkursänderungen <i>Exchange-rate fluctuations</i>	0	0
Änderungen des Konsolidierungskreises <i>Changes in the group of consolidated companies</i>	1.476	-5.773
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode <i>Cash and cash equivalents at end of period</i>	10.568	5.603

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NOTES TO THE INCOME STATEMENT

(1) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG. SEGMENT REPORTING

in EUR Mio. in EUR m	Unternehmen <i>Corporates</i>	Kommunen <i>Local government</i>	Immobilien <i>Real estate</i>	Sonstige <i>Others</i>	Summe <i>Total</i>
Zinsen und ähnliche Erträge <i>Interest and similar income</i>	90,9	174,0	7,8	-1,5	271,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>Interest and similar expenses</i>	-76,6	-163,9	-3,3	1,4	-242,4
Zinsüberschuss <i>Net interest income</i>	14,3	10,1	4,5	-0,1	28,8
Kreditrisikoergebnis <i>Credit risk provisions (net)</i>	-3,0	-0,3	0,0	0,0	-3,3
Provisionserträge <i>Fee and commission income</i>	1,0	2,1	1,1	-0,8	3,3
Provisionsaufwendungen <i>Fee and commission expenses</i>	-0,7	-0,3	-0,2	0,1	-1,1
Provisionsergebnis <i>Net fee and commission income</i>	0,3	1,8	0,8	-0,7	2,2
Handelsergebnis <i>Trading result</i>	0,3	0,8	-1,1	0,0	0,0
Finanzanlageergebnis <i>Net income from investments</i>	-0,3	5,8	-0,1	0,0	5,3
Verwaltungsaufwand <i>General administrative expenses</i>	-7,2	-4,8	-1,2	0,4	-12,8
Sonstiger betrieblicher Erfolg <i>Balance of other income and expenses</i>	0,5	-2,0	-0,1	0,4	-1,1
Außerordentliches Ergebnis <i>Balance of extraordinary income and expenses</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Überschuss vor Steuern <i>Pre-tax profit</i>	4,8	11,4	2,8	0,0	19,0
Ertragsteuern <i>Taxes on income</i>	-1,6	-2,9	-0,3	0,0	-4,8
Überschuss nach Steuern <i>After-tax profit</i>	3,2	8,5	2,6	0,0	14,2
Fremdanteil am Überschuss <i>Minority interests</i>	-0,4	-4,2	-0,8	0,0	-5,4
Konzernüberschuss <i>Net profit</i>	2,8	4,3	1,8	0,0	8,8
Segmentvermögen <i>Segment assets</i>	6.319	7.861	373		
Segmentverbindlichkeiten <i>Segment liabilities</i>	6.887	8.035	332		
Durchschnittliches Eigenkapital <i>Average equity</i>	189	61	65		314
Cost-Income-Ratio <i>Cost-income ratio</i>	48,3 %	38,0 %	28,9 %		41,5 %
Return on Equity vor Steuern <i>Pre-tax return on equity</i>					24,1 %
Return on Equity – Konzernüberschuss <i>Return on equity – net profit</i>	5,9 %	28,2 %	11,0 %		11,2 %

(2) ZINSÜBERSCHUSS. NET INTEREST INCOME

in EUR Mio. in EUR m	1-3/03	1-3/02
Zinsertrag. Interest income	265,0	260,1
Kredit- und Geldmarkt. <i>Lending business and money market</i>	217,5	216,9
Festverzinsliche Wertpapiere. <i>Fixed-income securities</i>	41,0	37,4
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <i>Shares and other variable-yield securities</i>	3,4	3,6
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen <i>Investments in affiliated companies and holdings</i>	3,1	2,2
Zinsaufwand. Interest expenses	-242,2	-237,0
Einlagen. <i>Deposits</i>	-157,2	-163,4
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Securitized liabilities</i>	-79,4	-69,3
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital</i>	-5,6	-4,4
Ergebnis aus dem Miet- und Leasinggeschäft Earnings from rental and leasing business	5,9	7,2
Leasingerträge. <i>Leasing earnings</i>	0,1	2,9
Mieterträge. <i>Earnings from rentals</i>	6,1	6,5
Afa auf Leasinggegenstände und Sonstige Aufwendungen Leasing <i>Depreciation of property leased and other leasing expenses</i>	0,0	-0,1
Afa auf Mietgegenstände. <i>Depreciation of property rented</i>	-0,2	-2,1
Insgesamt. Aggregate	28,8	30,3

(3) KREDITRISIKOERGEBNIS. CREDIT RISK PROVISIONS (NET)

in EUR Mio. in EUR m	1-3/03	1-3/02
Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. <i>Allocation to/Release of risk provisions</i>	-3,4	-6,6
Direktabschreibungen. <i>Direct write-offs</i>	0,0	0,0
Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen <i>Amounts received against loans and advances written off</i>	0,0	0,0
Währungsanpassungen. <i>Currency adjustments</i>	0,0	0,0
Insgesamt. Aggregate	-3,3	-6,6

(4) PROVISIONSERGEBNIS. NET FEE AND COMMISSION INCOME

in EUR Mio. in EUR m	1-3/03	1-3/02
Kreditgeschäft. <i>Lending business</i>	0,3	0,0
Wertpapiergeschäft. <i>Securities business</i>	0,4	0,0
Zahlungsverkehr. <i>Payment transactions</i>	-0,2	-0,1
Abwicklung der Umweltförderungen und Sonstiges Dienstleistungsgeschäft <i>Transactions subsidising the environment and other service business</i>	1,7	1,5
Insgesamt. Aggregate	2,2	1,5

(5) HANDELSERGEBNIS. TRADING RESULT

in EUR Mio. in EUR m	1-3/03	1-3/02
Wertpapierhandel. <i>Securities trading</i>	0,9	-0,2
Devisenhandel. <i>Currency trading</i>	0,0	0,9
Zinsderivate. <i>Interest-rate derivatives</i>	-0,4	0,4
Währungsderivate. <i>Currency derivatives</i>	-0,6	-0,1
Wertpapierderivate. <i>Securities derivatives</i>	0,0	0,0
Sonstige Finanzinstrumente. <i>Other financial instruments</i>	0,0	0,0
Insgesamt. Aggregate	0,0	1,0

(6) FINANZANLAGEERGEBNIS. NET INCOME FROM INVESTMENTS

in EUR Mio. in EUR m	1-3/03	1-3/02
Ergebnis aus Wertpapieren. <i>Net income from securities</i>	6,2	3,9
Ergebnis aus Anteilen an verbundenen Unternehmen, assoziierten und sonstigen Beteiligungen <i>Net income from investments in affiliated companies, associates and other investments</i>	-0,8	-1,1
Insgesamt. Aggregate	5,3	2,8

(7) VERWALTUNGSaufWAND. GENERAL ADMINISTRATIVE EXPENSES

in EUR Mio. in EUR m	1-3/03	1-3/02
Personalaufwand. <i>Personnel expenses</i>	-8,1	-7,2
Sachaufwendungen. <i>Other administrative expenses</i>	-4,0	-3,8
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen <i>Depreciation and revaluations of property and equipment</i>	-0,7	-0,6
Insgesamt. Aggregate	-12,8	-11,6

(8) SONSTIGER BETRIEBLICHER ERFOLG. BALANCE OF OTHER INCOME AND EXPENSES

in EUR Mio. in EUR m	1-3/03	1-3/02
Sonstige betriebliche Erträge. <i>Other operating earnings</i>	1,9	6,7
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte. <i>Amortisation of intangible assets</i>	-0,4	-0,8
Sonstige Steuern. <i>Other tax</i>	-0,1	-0,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen. <i>Other operating expenses</i>	-2,6	-0,1
Insgesamt. Aggregate	-1,1	5,7

ANGABEN ZUR BILANZ NOTES TO THE BALANCE SHEET

(9) FORDERUNGEN AN KUNDEN. LOANS AND ADVANCES TO CUSTOMERS

in EUR Mio. in EUR m	Täglich fällig <i>Repayable on demand</i>		Andere Forderungen <i>Other</i>	
	31.3.03	31.12.02	31.3.03	31.12.02
Inländische Kunden. <i>Austrian customers</i>	214	35	5.230	5.197
Unternehmen. <i>Corporates</i>	192	17	1.828	1.840
Öffentliche Hand. <i>Public sector</i>	4	1	3.319	3.272
Sonstige. <i>Other</i>	18	18	83	84
Ausländische Kunden. <i>Foreign customers</i>	8	9	2.279	2.245
Unternehmen. <i>Corporates</i>	8	9	1.337	1.372
Öffentliche Hand. <i>Public sector</i>	0	0	914	850
Sonstige. <i>Other</i>	0	0	28	22
Insgesamt. Aggregate	222	45	7.509	7.442

(10) RISIKOVORSORGE. RISK PROVISIONS FOR LOANS AND ADVANCES

in EUR Mio. in EUR m	31.3.03	31.12.02
Stand zum 1.1. <i>As at 1.1.</i>	75	64
Zuführung (+)/Auflösung (-) von Vorsorgen <i>Allocation to (+)/Release of (-) risk provisions for loans and advances</i>	3	13
Zweckbestimmte Verwendung. <i>Earmarked use</i>	0	-1
Währungsanpassungen. <i>Currency adjustments</i>	0	-1
Stand zum 31.3.2003. As at 31.3.2003	78	75

(11) HANDELSAKTIVA. TRADING ASSETS

in EUR Mio. in EUR m	31.3.03	31.12.02
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere <i>Bonds and other fixed-income securities</i>	19	18
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <i>Shares and other variable-yield securities</i>	1	1
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten <i>Fair values arising from derivative financial instruments</i>	167	153
Sonstige Handelsbestände. <i>Other trading portfolio items</i>	0	0
Insgesamt. Aggregate	188	172

(12) FINANZANLAGEN. FINANCIAL INVESTMENTS

in EUR Mio. in EUR m	31.3.03	31.12.02
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere <i>Bonds and other fixed-income securities</i>	4.316	4.023
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <i>Shares and other variable-yield securities</i>	200	181
Sonstige Wertpapiere und Derivate zu Absicherungszwecken <i>Other securities and derivatives for hedging purposes</i>	518	261
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen <i>Investments in unconsolidated affiliated companies</i>	14	15
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen <i>Investments in companies accounted for under the equity method</i>	59	58
Sonstiger Anteilsbesitz. <i>Other investments</i>	14	13
Insgesamt. Aggregate	5.121	4.553
Davon Umlaufvermögen. Of which available for sale	2.893	2.434

(13) ÜBRIGE AKTIVA. OTHER ASSETS

in EUR Mio. in EUR m	31.3.03	31.12.02
Immaterielle Anlagewerte. <i>Intangible assets</i>	6	7
Latente Steuern. <i>Deferred taxes</i>	17	17
Sonstige Vermögensgegenstände. <i>Other assets</i>	29	38
Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Prepaid expenses</i>	21	19
Zinsabgrenzung. <i>Deferred interest</i>	0	0
Insgesamt. Aggregate	73	81

(14) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN. AMOUNTS OWED TO BANKS

in EUR Mio. in EUR m	Täglich fällig Repayable on demand		Andere Verbindlichkeiten Other liabilities	
	31.3.03	31.12.02	31.3.03	31.12.02
Inländische Kreditinstitute. <i>Austrian banks</i>	146	35	1.023	781
Ausländische Kreditinstitute. <i>Foreign banks</i>	29	0	1.641	1.724
Insgesamt. Aggregate	175	35	2.664	2.505

(15) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN. AMOUNTS OWED TO CUSTOMERS

in EUR Mio. in EUR m	Täglich fällig Repayable on demand		Andere Verbindlichkeiten Other liabilities	
	31.3.03	31.12.02	31.3.03	31.12.02
Inländische Kunden. <i>Austrian customers</i>	417	130	242	274
Unternehmen. <i>Corporates</i>	237	44	203	235
Öffentliche Hand. <i>Public sector</i>	166	52	25	25
Sonstige. <i>Other</i>	14	34	14	14
Ausländische Kunden. <i>Foreign customers</i>	7	12	62	59
Unternehmen. <i>Corporates</i>	6	12	4	3
Öffentliche Hand. <i>Public sector</i>	0	0	1	0
Sonstige. <i>Other</i>	1	0	58	56
Insgesamt. Aggregate	424	142	304	333

(16) VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN. SECURITISED LIABILITIES

in EUR Mio. in EUR m	31.3.03	31.12.02	Davon börsennotiert Of which listed	
			31.3.03	31.12.02
Begebene Schuldverschreibungen. <i>Bonds issued</i>	9.336	8.929	8.646	8.416
Begebene Geldmarktpapiere <i>Money market paper issued</i>	0	0	0	0
Sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten <i>Other securitised liabilities</i>	75	76	0	0
Insgesamt. Aggregate	9.411	9.005	8.646	8.416

(17) RÜCKSTELLUNGEN. PROVISIONS

in EUR Mio. in EUR m	31.3.03	31.12.02
Rückstellungen laufende Steuern. <i>Provisions for current taxes</i>	10	8
Rückstellungen latente Ertragsteuern. <i>Provisions for deferred taxes on income</i>	1	4
Personalarückstellungen. <i>Provisions for personnel expenses</i>	32	31
Sonstige Rückstellungen. <i>Other provisions</i>	5	5
Insgesamt. Aggregate	47	48

(18) ÜBRIGE PASSIVA. OTHER LIABILITIES

in EUR Mio. in EUR m	31.3.03	31.12.02
Handelsspassiva. <i>Trading liabilities</i>	156	136
Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Prepaid income</i>	32	7
Leasingverbindlichkeiten. <i>Leasing liabilities</i>	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten. <i>Other liabilities</i>	486	392
Ausschüttung der Investkredit Bank AG. <i>Dividend paid by Investkredit Bank AG</i>	6	6
Insgesamt. Aggregate	680	541

(19) NACHRANGKAPITAL. SUBORDINATED CAPITAL

in EUR Mio. in EUR m	31.3.03	31.12.02	Davon börsennotiert Of which listed	
			31.3.03	31.12.02
Genussrechtskapital. <i>Profit participation rights capital</i>	0	0	0	0
Ergänzungskapital. <i>Supplementary capital</i>	154	184	102	105
Sonstige nachrangige Verbindlichkeiten <i>Other subordinated liabilities</i>	195	198	188	191
Insgesamt. Aggregate	349	382	290	296

(20) DERIVATIVE FINANZGESCHÄFTE. DERIVATIVE FINANCIAL TRANSACTIONS

in EUR Mio. in EUR m	Nominalbetrag per 31.3.03 Nominal amount at 31.3.03			Summe Total	Markt- werte positiv Fair value positive	Markt- werte negativ Fair value negative	Vergleich Summe Comparison total	Handels- bestand Trading portfolio
	Restlaufzeit Remaining maturity							
	Bis 1 Jahr Up to 1 year	1 bis 5 Jahre 1 to 5 years	Über 5 Jahre Over 5 years	31.12.02	31.12.02	31.12.02	31.12.02	31.3.03
	Zinsbezogene Geschäfte Interest-rate related business	4.224	10.762	6.837	21.823	455	-659	21.246
Währungsbezogene Geschäfte Currency related business	2.182	984	332	3.498	75	-105	2.906	1.623
Wertpapierbezogene Geschäfte Securities related business	3	7	15	25	-	-	25	-
Sonstige Geschäfte. Other business	782	2.307	2.536	5.625	90	-107	5.027	-
Insgesamt. Aggregate	7.191	14.061	9.721	30.972	620	-870	29.204	8.889

(21) MARKTWERTBILANZ. FAIR VALUE BALANCE SHEET

in EUR Mio. in EUR m	Bilanzwert Value of item	Marktwerte. Fair value				Summe Total
		Bank- buch Banking book	Available for sale	Handels- buch Trading book	Micro hedge	
Barreserve. Cash reserve	11	11	0	0	0	11
Forderungen an Kreditinstitute. Loans and advances to banks	1.152	1.108	9	0	45	1.162
Forderungen an Kunden. Loans and advances to customers	7.731	4.766	2.285	0	891	7.942
Risikovorsorge. Risk provisions for loans and advances	-78	-78	0	0	0	-78
Handelsaktiva. Trading assets	188	0	0	188	0	188
Finanzanlagen. Financial investments	5.121	2.265	2.651	0	272	5.188
Sachanlagen. Property and equipment	357	357	0	0	0	357
Übrige Aktiva. Other assets	73	73	0	0	0	73
Aktiva. Assets	14.553	8.501	4.945	188	1.209	14.843
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Amounts owed to banks	2.839	2.585	0	0	273	2.859
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden Amounts owed to customers	729	669	0	0	58	727
Verbriefte Verbindlichkeiten. Securitised liabilities	9.411	6.928	0	0	2.568	9.496
Rückstellungen. Provisions	47	47	0	0	0	47
Übrige Passiva. Other liabilities	680	337	0	156	156	650
Nachrangkapital. Subordinated capital	349	241	0	0	152	393
Anteile in Fremdbesitz. Minority interests	179	244	0	0	0	244
Eigenkapital. Equity	319	428	0	0	0	428
Passiva. Liabilities and equity	14.553	11.480	0	156	3.207	14.843

(22) MARKTRISIKEN AUS HANDELSAKTIVITÄTEN. MARKET RISKS ARISING OUT OF TRADING ACTIVITIES

Value at Risk ¹⁾ in EUR Mio. Value at risk ¹⁾ in EUR m	Durchschnitt Average		Durchschnitt Average	
	03	31.3.03	02	31.12.02
Schuldtitel. Debt issues	0,8	1,8	0,5	0,6
Substanzwerte. Share price risks	0,1	0,1	0,1	0,1
Währungen. Currency	0,1	0,1	0,1	0,0
Insgesamt. Aggregate	1,0	2,0	0,7	0,7

1) Konfidenzniveau 99 % 1 Tag Haltedauer. Confidence level 99% 1 day holding duration.

(23) ANGABEN ÜBER ARBEITNEHMER. INFORMATION ON EMPLOYEES

Durchschnittlich beschäftigte MitarbeiterInnen Average number of employees	31.3.03	31.12.02
Inland. Austria	328	307
Ausland. Abroad	29	21
Insgesamt. Aggregate	357	328

(24) ORGANE DER INVESTKREDIT BANK AG. INVESTKREDIT BANK AG BOARDS

Dem **Aufsichtsrat** gehörten zum 31. März 2003 folgende Personen an.

On 31 March 2003, the following persons were members of the **Supervisory Board**:

o. Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr. Geiserich E. Tichy (Vorsitzender. *Chairman*); Helmut Elsner, Karl Samstag, Dr. Karl Sevelda (stellvertretende Vorsitzende. *Vice-Chairmen*); Dr. Elisabeth Bleyleben-Koren, Dkfm. Karl Fink, Dkfm. Herwig Hutterer, Mag. Friedrich Kadrnoska, Dr. Heinz Kessler, Mag. Dr. Stephan Koren, Mag. Kurt Löffler, DDr. Regina Prehofer, Dr. Karl Stoss, Dr. Klaus Thalhammer; vom Betriebsrat delegiert. *Employees' representatives*: Dipl.-Ing. Wolfgang Agler, Gabriele Bauer, Ing. Otto Kantner, Hermine Lessiak, Peter Wimmer

Den **Vorstand** bildeten zum 31. März 2003.

On 31 March 2003 the **Board of Management** consisted of:

Dr. Wilfried Stadler (Vorsitzender. *Chairman*), Mag. Klaus Gugglberger.

In allen Übersichten dieses Berichtes sind Rundungsdifferenzen auf Grund der Verwendung der tatsächlichen Beträge möglich.
In this Report, totals may not add up precisely because of rounding off.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger. *Published by*: Investkredit Bank AG, 1013 Wien, Renngasse 10, Tel. +43/1/53 1 35-0.

Redaktion. *Editorial team*: Mag. Hannah Rieger, Dr. Julius Gaugusch, Graphisches Konzept. *Graphic Design*: Scholdan & Company, 1015 Wien, Seilergasse 16.

Druck. *Printed by*: Agens-Werk Geyer + Reisser, 1051 Wien, Arbeitergasse 1 – 7.

Titelfoto. *Cover*: Wolfgang Holleggha, O.T., 1970, *untitled*, aus der Kunstsammlung der Investkredit, fotografiert durch. *from Investkredit's art collection*, photographed by Graphisches Atelier Neumann G.m.b.H., 1120 Wien, Rosenhügelstrasse 44

OFFENLEGUNG GEM. § 25 MEDIENGESETZ. DECLARATION PURSUANT TO § 25 OF THE AUSTRIAN MEDIA ACT:

Medieninhaber (Verleger): Investkredit Bank AG mit Sitz in Wien. *Published by*: Investkredit Bank AG, with registered office in Vienna.

Unternehmensgegenstand: Bankgeschäfte zur Finanzierung von Investitionsvorhaben von Unternehmungen überwiegend in Europa. *Purpose of the company*: banking services to provide financing for the planned investments of corporates predominantly in Europe.

Erklärung über die grundlegende Richtung: Aktionärs- und Kundeninformation über aktuelle Entwicklungen der Bank.

Basic purpose of the publication: Provision of information to shareholders and customers on current developments of the Bank.

DIE INVESTKREDIT-GRUPPE

INVESTKREDIT GROUP

UNTERNEHMEN CORPORATES	KOMMUNEN LOCAL GOVERNMENT	IMMOBILIEN REAL ESTATE
Investkredit Bank AG, Wien, Vienna mit Standorten in Frankfurt, Prag, Warschau <i>with offices in Frankfurt, Prague, Warsaw</i> Bank für Unternehmen. <i>Bank for Corporates</i> www.investkredit.at	Kommunalkredit Austria AG, Wien, Vienna mit Standorten in Prag, Warschau <i>with offices in Prague, Warsaw</i> Spezialbank für Public Finance <i>Specialist Bank for Public Finance</i> www.kommunalkredit.at	Europolis Invest Immobilien Management, Wien, Vienna EUROPOLIS INVEST Management s.r.o., Prag, Prague Europolis Management Sp. z o.o., Warschau, Warsaw Immobilienveranlagungen <i>Real-estate investments</i> www.europolis.at
Investkredit International Bank p.l.c., Sliema, Malta Einlagengeschäft in Malta <i>Deposit business in Malta</i>	Kommunalkredit International Bank Ltd., Limassol, Zypern, Cyprus Internationale Kommunalfinanzierungen <i>International local government finance</i>	Europolis Holdings und Objektgesellschaften, Wien, Prag, Budapest, Warschau <i>Europolis real estate and holding companies, Vienna, Prague, Budapest, Warsaw</i> 30 Gesellschaften für Immobilienveranlagungen und -entwicklung <i>30 companies for real-estate investment and development</i> www.europolis.at www.rivercity.cz
VBV, Wien, Vienna Vier Holdinggesellschaften für Leasingfinanze- rungen und Beteiligungen. <i>Four holding com- panies for leasing financing and investments</i>	KA Beteiligungsholding GmbH, Wien, Vienna Kommunalkredit Beteiligungs- und Immobilien GmbH, Wien, Vienna Dexia-Kommunalkredit Holding Gesellschaft m.b.H.¹⁾, Wien, Vienna Holdinggesellschaften. <i>Holding companies</i>	
INVEST EQUITY¹⁾, Wien, Vienna Private Equity Fonds. <i>Private Equity Fund</i> www.investequity.at	Kommunalkredit Finance a.s., Prag, Prague Public Finance in der Tschechischen Republik <i>Public Finance in the Czech Republic</i>	
INVEST MEZZANIN²⁾, Wien, Vienna Mezzanin-Investor für den Mittelstand <i>Mezzanine investor for medium-sized companies</i> www.investmezzanin.at	Prvá Komunálna Banka a.s.¹⁾, Zilina, Slowakei, Slovakia Gemeindefinanzierung in der Slowakei <i>Local government finance in Slovakia</i> www.pkb.sk	
Europa Consult²⁾, Wien, Vienna Mergers & Acquisitions-Beratung <i>Consulting on Mergers & Acquisitions</i> www.europaconsult.at		
ETech Management²⁾, Wien, Vienna Europäische F&E-Förderberatung <i>Consulting on European R&D subsidies</i> www.eurotech.co.at		

44 vollkonsolidierte Unternehmen. *44 fully consolidated companies*

1) At-equity konsolidiert. *Consolidated at equity*

2) Zu Buchwerten konsolidiert. *Consolidated at cost*

FINANZKALENDER 2003. FINANCIAL CALENDAR 2003

Ergebnis 1. Quartal 2003. <i>1st quarter result for 2003</i>	14. Mai 2003. <i>14 May 2003</i>
Ordentliche Hauptversammlung. <i>Annual General Meeting</i>	14. Mai 2003. <i>14 May 2003</i>
Ergebnis 1. Halbjahr 2003. <i>1st half-year result for 2003</i>	8. August 2003. <i>8 August 2003</i>
Ergebnis 1.-3. Quartal 2003. <i>1st-3rd quarter result for 2003</i>	7. November 2003. <i>7 November 2003</i>